

Seniorenarbeit in der Samtgemeinde Fürstenau (SGF)

- **Zentrale Ansprechpartner für Senioren, Pflegebedürftigen und Angehörigen in der Samtgemeinde Fürstenau (SGF)**
 - Individuelle Beratung und Unterstützung in allen Fragen, die die Belange von Senioren betreffen per E-Mail, telefonisch oder per Hausbesuch. Besonders in den Bereichen Pflege, Gesundheit, Vorsorge, Verkehr und Wohnen.
 - Unterstützung bei der Beantragung von Sozialleistungen, wie z.B. Pflegegrad
 - Informationen und Vermittlung über Hilfsangebote und Dienstleistungen wie z.B. Essen auf Rädern, Tagespflegen, Pflegeeinrichtungen, Hausnotruf, Ambulante Dienste, Palliativ- und Hospizdienste, Nachbarschaftshelfern oder Fahrdiensten
 - Bearbeitung und Weiterleitung von Anliegen der Bürger, z.B. Entgegennahme von Beschwerden.

- **Maßnahmen planen und durchführen für Senioren in der SGF und ihren Angehörigen:**
 - Planung und Durchführung von und das Mitwirken bei Maßnahmen wie Veranstaltungen, Vorträgen, Projekten und Programmen für Senioren in der SGF, insbesondere in den Bereichen Gesundheit, Pflege, Soziales, Freizeit, Kultur, Bildung, Mobilität, Wohnen, Sicherheit, Verkehr und Sport.
 - Das Projekt „AzUA“ (Angebote zur Unterstützung im Alltag) ist in Planung. Dadurch wird ein neues Angebot im Bereich Betreuung und Hauswirtschaft geschaffen.
 - Vortrag über Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung ist in Planung für Berge. Später sollen Bippin und Fürstenau folgen
 - 24 stündiger Kurs „Häusliche Pflege“ für pflegende Angehörige und Pflegebedürftige in Fürstenau ist für April/Mai in Planung. Bippin und Berge sollen folgen
 - Weitere Angebote schaffen, wie z.B.
 - Smartphone- und Computerkurse speziell für Senioren
 - Vorträge, wie z.B. über die Pflegeversicherung, Sturzprophylaxe, über spezielle Erkrankungen und deren Umgang, wie z.B. über Demenz.
 - Kurse über Gedächtnistraining, Ernährung, Bewegung und psychosoziale Angebote (Gesprächskreise) ...
 - Onlineangebote für mobilitätseingeschränkte Senioren und pflegende Angehörige initiieren

- **Raum für Begegnungen und Freizeitangebote für aktive Senioren und für Pflegebedürftige erhalten und neue schaffen:**
 - Im April findet die Veranstaltung „Senioren der SGF singen!“ in Restrup statt.
 - Förderung von Sportangeboten, z.B. Sitzgymnastik für Senioren
 - Erhaltung und Entwicklung von Begegnungsstätten, wie z.B. Café's für Senioren, wie das Seniorenadventkaffee für die Pflegeheime in der Bürgerscheune oder Frühstücksangebote, Mittagstische, u.v.m.

- **Generationsübergreifende Arbeit**

- Gemeinsame Projekte zwischen Jung und Alt angehen, z.B.
 - Tüftlerwerkstatt
 - Lesepatenschaften
 - Gemeinschaftsgärten
- Begegnungen zwischen Jung und Alte fördern
 - In Schulen, Kindergärten, Seniorenheimen, ...

- **Digitalisierung**

- Unterstützung bei der digitalen Teilhabe z.B. durch Medienlotsen – Ältere Menschen mit digitalen Tools und der Technik vertraut machen von z.B. Smartphones und Computern. Dafür können Individuelle Beratungsstunden und Veranstaltungen über spezielle Themen, wie z.B. WhatsApp für die SGF angeboten werden.

- **Wohnen**

- Unterstützung bei der Wohnungssuche. Besonderer Bedarf
- Förderung von seniorengerechten Wohnangeboten (z.B. barrierefreies Wohnen, betreutes Wohnen)
- Das Wohnen der Zukunft bedarfsgerecht gestalten
- Förderung von Nachbarschaftshilfen im Quartier

- **Mobilität:**

- Schaffung von altersgerechter Infrastruktur, wie rollstuhlgerechte Zugänge oder gut beleuchtete Wege
- Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs mit Fokus auf ältere Menschen (z.B. Rufbusse, seniorenfreundliche Haltestellen)
- Anpassung von Gehwegen, Parks und öffentlichen Einrichtungen an die Bedürfnisse älterer Menschen.

- **Bedarfsermittlungen**

- Befragungen von Senioren und Workshops mit Senioren zur Ermittlung ihrer Wünsche und Bedürfnisse
- Analyse der bestehenden Angebote und Lücken

- **Engagementförderung:**

- Ehrenamtlich Engagierte finden
- Ehrenamtliche Tätigkeiten speziell für Senioren schaffen, z.B. Seniorenbeirat
- Ehrenamtsvermittlung, z.B. Lesepaten
- Senioren als Multiplikatoren und Mentoren, z.B. Medienlotsen

- **regionale und überregionale Vernetzung und Kooperation:**

Austausch und Beratung zu seniorenspezifischen Themen und die Entwicklung von Vorschlägen und Maßnahmen zur Optimierung der Lebenssituation älterer Menschen.

- Lokale Initiativen zur Vernetzung von Senioren, Ehrenamtlichen und Dienstleistern
- Kooperation mit Vereinen, Gruppen, Kirchen und Wohlfahrtsverbänden, Verbände und Organisationen, Dienstleistern, mit allen für die Seniorenarbeit verantwortlichen Stellen in der Kommune, mit politischen Verantwortlichen, mit Jugendlichen und der Jugendpflege, ...
- Vernetzung mit den Seniorenbeauftragten und Seniorenbeiräten des Landkreises und Zusammenarbeit mit den Seniorenbeauftragten des Nordkreises

- **Öffentlichkeitsarbeit**

- Über Seniorenrelevante Themen informieren, z.B. über die Arbeit des Seniorenbüros, über die Nachbarschaftshelfer, den Seniorenbeirat. Veranstaltungen, ...
- Die Gesellschaft für die berechtigten Bedürfnisse, Probleme und Interessen der Älteren sensibilisieren.
- Solidarität zwischen der älteren und jüngeren Generation fördern
- Eine inklusive Gesellschaft auf allen Ebenen zu fördern.
- Medien und Politik für die Bedürfnisse der älteren Generation sensibilisieren
- Gesellschaftliche Herausforderungen im Blick haben und angehen
- Unterstützung von Gruppen, Vereinen, Verbänden, Organisationen, ...

Öffentlichkeitsarbeit z.B. in Form von Interviews, durch Artikel, Vorträge, Flyer, Veranstaltungen.

- **Die Interessen von Senioren gegenüber der Kommune und der kommunalen Politik ausreichend geltend machen und Maßnahmen zur Verbesserung der Situation von Senioren anregen.**

- In Ausschüssen beratend tätig sein in den Bereichen Gesundheit Soziales, Kultur, Sport, Bildung, Wohnen, Verkehr und Mobilität und im Bereich kommunale Entwicklung, wie zum Beispiel im Bereich regionale Versorgungsmöglichkeiten
- Über die eigene Arbeit und die des Seniorenbeirats beim Samtgemeindebürgermeister und Samtgemeinderat berichten
- Seniorenbeirat gründen und als vorsitzendes Mitglied agieren.